VivArosa

Die Stammgästevereinigung.

Newsletter 30, Mittwoch, 1. Oktober 2014

Verfasser: Christoph Sievers

Liebe Mitglieder von VivArosa

Themen dieses Newsletters:

Der Sommer in Arosa

Generalversammlungen Arosa Tourismus und Arosa Bergbahnen

Zweitwohnungs-, Tourismusgesetz und Abstimmungswochenende

Winteranlass 29. Dezember 2014 und Ausblick

1) *Ein durchzogener Aroser Sommer ist durch einen goldenen Herbst abgelöst worden. Während der letzten Tage stieg das Thermometer auf beinahe 20 Grad und Wanderer, Biker und Golfer kamen voll auf die Rechnung. Wagen Sie doch vor dem Winter noch einen persönlichen Abstecher in die prächtige Natur, es lohnt sich! Wir durften trotz eines wettermässig schlechten Sommers verschiedene schöne Anlässe miterleben, so natürlich das Arosa Classic Car mit 25‘000 Zuschauern, die Sportstafette mit toller Leistung aller Aroser Teams, insbesondere aber der Junioren, 20 Jahre 7-Eck mit Stefanie Heinzmann und andern Interpreten, dem erstmals durchgeführten Swiss Management Run und vieler weiterer Lauf- und Velowettbewerbe. Nach dem Einbruch der letzten Jahre zeichnen sich infolge der Verbindung Arosa-Lenzerheide wieder mehr Besucher ab und auch im Sommer war die Fahrt mit der Urdenbahn ein tolles Erlebnis. Im kommenden Winter besteht zusätzlich neu die Möglichkeit, mit dem erweiterten Wanderpass via Motta nach Scharmoin und zur Lenzerheide zu gelangen. Unsere eigenen Anlässe sind ebenfalls durchwegs gelungen, wie Sie der Zusammenfassung der Aroser Zeitung von Anfang August entnehmen könen, welche unter ‚Programm – Sommerveranstaltung 2014‘ auf der Webpage von VivArosa nachgelesen werden kann.*

2) *Dank dem grossen Engagement von Arosa Tourismus durften wir schöne Events erleben, welche allerdings zusätzlich zur Infrastruktur auch kosten. Dies konnte ich als Vertreter unseres Vereins an der GV erfahren, nachdem wir während des Sommers als Passivmitglied aufgenommen wurden. Entsprechend schliesst die Jahresrechnung von Arosa Tourismus mit einem Defizit ab (Gästetaxen: CHF - 106‘201.-, Marketingrechnung: CHF - 35‘900.-, Sport- und Kulturrechnung CHF +8‘387.-), welches dank dem umtriebigen Tourismusteam mit 1.7 Mio. CHF Sponsoring Geldern bedeutend tiefer als das budgetierte Defizit ist. Entsprechend erhofft sich Tourismusdirektor Pascal Jenny für 2015 mit der Einführung des neuen Tourismusgesetzes Mehreinnahmen von 1 bis 2 Mio. CHF, welche auch die Kosten von Schanfigg Tourismus abdecken sollen. Man argumentiert mit dem 2. tiefsten Tourismusbudget im Kanton, weist aber die separaten, mit der Lenzerheide zusammen getragenen Tourismusauslagen unter der Urdenbahn Gesellschaft nicht exakt aus. Trotzdem macht es Freude, mit den motivierten Mitarbeitern von Arosa Tourismus und auch der Bergbahnen zusammenzuarbeiten.*

3) *Die Bergbahnen haben dank der neuen Verbindungsbahn mit einem Gewinn von CHF 312'759.- abgeschlossen. Nach einem Verlust von 1.24 Mio. CHF im Vorjahr verzichtet der VR aber im Gegensatz zu Lenzerheide auf das Ausschütten einer Dividende 2014. Der tolle Einsatz zum Erstellen der Skigebietsverbindung und das Jahresergebnis wurde an der GV mit stehendem Beifall verabschiedet und Stefan Beez aus Arosa und Andreas Brunold aus Chur für Ruth Bochsler und Christian Brunold aus Arosa neu als Vertreter der beiden Bürgergemeinden in den Verwaltungsrat gewählt. Positiv neben dem markant höheren Verkehrsertrag ist vor allem die Entwicklung der Berggastronomie, wo aufgrund der Skigebietsverbindungen durchwegs höhere Frequenzen und Erträge erwirtschaftet wurden. Auch der bisher hoch defizitäre Bereich Logement konnte praktisch ausgeglichen gestaltet werden. In eigener Person und als Stimmrechts-Vertreter von 16 VivArosa Mitgliedern konnte ich den Verein mit 644 Stimmen würdig vertreten.*

- *Geschäftsbericht 2014*
  http://www.arosabergbahnen.com/fileadmin/media/content/winter/bergbahnen/infos/aktionaere/pdf/ARO-Online_GB_2013_2014_web.pdf

- *Finanzbericht 2014:*
  http://www.arosabergbahnen.com/fileadmin/media/content/winter/bergbahnen/infos/aktionaere/pdf/ARO-Finanzbericht_2013_web.pdf

Tarifpolitik der ABB zur Skiverbindung: Es gibt Mitglieder von VivArosa, welche mit den Abonnementspreisen der neuen Skiverbindung für Gäste und Fewo – Besitzer nicht zufrieden sind. Wir bitten diese, nicht die Faust im Sack zu machen, sondern das Gespräch mit Peter Rufibach, unserem zuständigen Vorstandsmitglied zu suchen. Der Vorstand wird das Thema an seiner nächsten Sitzung vom 5. November besprechen und über allfällige weitere Schritte berichten. Eine exzellente Stellungnahme zur Preispolitik der Bergbahnen wurde letztes Jahr durch Peter Rufibach unter dem Titel: ‚Tarifpolitik der ABB zur Skiverbindung – Gedanken von Peter Rufibach, Vorstandsmitglied – 18.10.2013' auf der Webpage von VivArosa veröffentlicht.

4) *Dass in Arosa nicht durchwegs die Sonne scheint, dafür sorgen diverse Pendenzen. Das geplante Bärenland ist zwar mit 2 x 2 Mio. CHF finanziert, doch muss die Bürgergemeinde zuerst einmal noch auf das Anliegen der Gemeinde und von AT einsteigen, im ehemaligen Bärenwald die Station für ‚gediente' Bären in der Gefangenschaft zu errichten. Man erhofft sich eine zusätzliche Attraktion für den Sommertourismus.*

Der Ortsbus ist an schönen Wochenenden von Gästen überfüllt und das Thema Bus ist mit Gemeinderat Rolf Bucher von mir angesprochen worden. Er hat die Situation mit Peter Remek von der Gemeinde besprochen und sie werden die Situation mit Erich Pfosi beurteilen.

Die Umsetzungssituation zum neuen Zweitwohnungsgesetz ist komplex. Der Ständerat als Erst-Rat hat zusätzlich zum Bundesrat das Gesetz behandelt und diverse neue Lockerungen zum Verfassungstext beschlossen:

- *Die Beschränkung, dass in Gemeinden mit einem Anteil von Zweitwohnungen grösser als 20% keine neuen Wohnungen mehr gebaut werden dürfen, wurde gelockert und soll mit Ausnahmebewilligung wieder überall möglich sein.*

- *Nebst Baudenkmälern sollen neu auch erhaltenswerte Gebäude zu Zweitwohnungen umgebaut werden können.*

- *Unter der Ausnahmeklausel der Hotellerie, dürfen grössere Nutzflächenanteile in Zweitwohnungen umgebaut werden, um den Hotelbetrieb quer zu subventionieren.*

- *Altrechtliche Wohnungen sollen maximal um 30 m2 oder 30% erweitert werden können.*
- *Alte Hotels – welche nicht erhaltenswert sind – sollen entgegen der Meinung des Bundesrates nicht in Zweitwohnungen umgebaut werden können.*

Siehe zum Thema: http://www.nzz.ch/schweiz/noch-mehr-ausnahmen-fuer-zweitwohnungen-1.18391174. Als Zweit Rat wird der Nationalrat die Umsetzung des Gesetzes beraten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es zu einem Referendum kommt.

Der Tourismusgesetzesentwurf der Gemeinde Arosa ist zurzeit in der Vernehmlassung beim Gemeindeparlament. Eine Parlamentskommission unter der Leitung von Alois Rütsche prüft zurzeit den Gesetzesentwurf, nachdem dieser vom Kanton akzeptiert worden ist. Im nächsten Frühling soll das Gesetz eingeführt werden. Es wird eine bedeutende Erhöhung der Tourismusabgaben mit sich bringen.

Am vergangenen Abstimmungswochenende wurde mit 689:142 Stimmen und bei einer Stimmbeteiligung von 36 Prozent das neue Aroser Feuerwehrgesetz deutlich angenommen. Das neue Gesetz regelt Aufgaben und Organisation der Feuerwehr. Eine Änderung betrifft die Finanzierung. Geplant ist per Anfang 2015 eine Erhöhung der Liegenschaftssteuer um 0,25 Promille auf 0,75 Promille. Hingegen entfällt im Ort Arosa die bisherige Gebäudetaxe. Derweil liegt die Liegenschaftssteuer in den Tal-Ortschaften neu tiefer als noch vor der Gemeindefusion. Mit diesem Modell werden auch die Zweitwohnungsbesitzer stärker zur Kasse gebeten werden.

5) *Der Vorstand von VivArosa hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, Christine Imfeld-Cavaleri der ordentlichen Mitgliederversammlung vom Dezember 2014 als neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorzuschlagen. Seit vielen Jahren bewohnt sie zusammen mit Ihrem Mann Stephan und zwei Töchtern eine Wohnung in Arosa. Sie ist seit 2007 Mitglied von VivArosa und soll Elly Ganz und Ursi Schweinfurth bei der Organisation von Anlässen unterstützen.*

Unser Winteranlass findet am 29.12. im Sport- und Kongresszentrum Arosa mit Buffet statt. Gastreferenten werden Rolf Bucher, Gemeinderat, zum Thema Tourismusgesetz und Erwin Koller, Präsident Handels- und Gewerbeverein, zur neu organisierten Trägerschaft und zum Sponsoring der Pferderennen sein. Neuer Präsident der Pferderennen wird Hans-Jürg Rehli von Arosa Tourismus.

Ihr Christoph Sievers